

PRONG

21. August 2014

Stuttgart Universum

Zu dem Zeitpunkt, an dem **PRONG** im Jahr 1989 bei Epic Records unterschrieb, hatte das New York Post-Metal-Triumvirat bereits viel erreicht. Die Band, die von Gitarrist und Sänger Tommy Victor, Tontechniker im legendären Club CBGBs zusammen mit dem Club-Türsteher Mike Kirkland und Ex-Swans Schlagzeuger Ted Parsons gegründet wurde, hatte bereits zwei Indie-Veröffentlichungen: die Primitive Origins EP (1987) und Force-Fed (1988).

Eine Show im alten Ritz in New York mit den New Yorker Hardcore-Legenden Cro-Mags und den deutschen Thrashern Destruction besiegelte den Deal mit Epic Records. "Der Deal mit einem Major-Label war vor allem eine Frage des Überlebens", erklärte Victor dem britischen Kerrang!-Magazin im Jahr 1990. "Wir sind keine High-School-Kids, die bei ihren Eltern leben."

Überleben und wachsen war das Motto für **PRONG**. Das 1990er Album "Beg To Differ" wurde sofort ein Genre-Klassiker. Songs wie der epische Titeltrack oder das unglaublich disziplinierte, dynamische "Lost and Found" zeigten weiterhin, wie **PRONG** die Exzesse des Metal auseinander nahm und daraus einen eigenen Sound formte.

"Wir haben uns nie nur als eine Metal-Band gesehen", sagte Victor. "Unsere Riffs, Texte und Ideen waren minimal, aber alles, was wir fühlten und alles, was wir sahen, war inspiriert durch das Leben im New York City der 80er Jahre. Eine Menge von dem, was ich zu sagen hatte war ziemlich reaktionär. Disneyland war noch nicht eingezogen."

Im Laufe der nächsten drei Major-Label-Veröffentlichungen "Prove You Wrong" (1991) "Cleansing" (1994) und "Rude Awakening" (1996), nahmen **PRONG** einen innovativen Kurs. Es war eigentlich die "Whose Fist Is This Anyway?"-EP, die **PRONGs** bekannteste Ära einläutete. Die EP bestand aus fünf Remixen des "Prove You Wrong"-Albums: mit einem schweren Groove und Experimenten mit Elektronik ebnete sie den Weg für **PRONGs** bekanntestes Werk: "Cleansing". "Wir haben gesehen, wohin die Dinge in Metal und Hardcore gehen könnten und wir rollten die Würfel", sagt Tommy über die entscheidende Veröffentlichung der Band.

Mit Keyboarder John Bechdel und dem ehemaligen Killing Joke Bassisten Paul Raven, zementierte "Cleansing" **PRONGs** Position als Mainstream-Metal-Powerhouse. Die erste Single "Snap Your Fingers Snap Your Neck" wurde im Kerrang! als eines der Top-100-Riffs aller Zeiten gewählt. Nach Jahren des Überlebenskampfes - angetrieben durch Tourneen mit Bands wie White Zombie und Pantera - war **PRONG** angekommen.

"Rude Awakening" war ein natürlicher Nachfolger. Von klassischen Post-Punk-Einflüssen wie Killing Joke und den Briten Head of David inspiriert, zeigte es **PRONGs** anhaltenden Weg hin zu mehr Industrial. Vom aufrüttelnden Opener "Controller" zu den üppigen Akkorden des Titelsongs, war es **PRONGs** reifstes und erfülltestes Werk. Es war auch **PRONGs** letztes Album für Epic. Band und Label trennten sich nur wenige Wochen nach der Veröffentlichung des Albums. Die Geschichte von **PRONG** hat einen langen Schatten geworfen - Bands wie Korn, Slipknot und Nine Inch Nails haben offen und regelmäßig betont, wie sehr sie von **PRONG** beeinflusst wurden.

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

"Ruining Lives" ist der Nachfolger des gefeierten 2012er-Releases "Carved Into Stone" und zeigt die Band auf einem nicht zu bremsenden Aufwärtstrend. Das Album beweist, dass **PRONG** trotz einer langen, illustren Karriere noch höchstrelevante Songs schreiben und sich immer wieder neu erfinden, ohne ihre Wurzeln zu verleugnen.

Mit Tommy Victor in der Produzentenrolle und einer Rückkehr von Steve Evetts als zusätzlicher Produzent und Mixer ist "Ruining Lives" ein Monster von einem Album. Vom der ersten Riff-Attacke des Openers "Turnover", führt einen das Album auf eine angstvolle Achterbahnfahrt, die absolute Old-School-"Beg To Differ"-Elemente mit Post-Punk-, Industrial-Metal und Hardcore- Thrash vereint, all das unter Beibehaltung eines modernen und aktuellen Sounds. Fans der legendären, Genre-definierenden "Cleansing"-Ära und neue Fans werden gleichermaßen begeistert sein.

prongmusic.com